

## **Erfolgreiche Teilnahme von Mitgliedern unserer inklusiven Paddelgruppe an den Special Olympics World Games 2023 in Berlin.**

Von Elke Langer, Verena Stalder-Eckert, Thomas Federmann und Erich Attig, 10.07.2023

Mit der erfolgreichen Teilnahme an den Special Olympics Nationalen Spielen im vergangenen Jahr konnten sich Ante Miletic und Joe Meiners vom Reha Sport Bretten e.V. sowie Elke Langer und Thomas Federmann, beide vom Skiclub Karlsruhe sowie vom Kanuclub Maxau Karlsruhe, als Unified®- Partner auch für die World Games qualifizieren.

Als die Nominierung im vergangenen November bekanntgegeben wurde, war die Freude zunächst riesengroß, gleichzeitig bestand natürlich auch die Sorge, ob die Teilnahme überhaupt finanziert werden konnte. Unsere beeinträchtigten Sportler mussten so ausgestattet werden, dass auch über die Winterzeit angemessen trainiert werden konnte. Schließlich überwog jedoch der Stolz, Mitglied des Deutschen Kanuteams bei den Special Olympics World Games 2023 zu sein und dank externer Spenden konnten unsere Athleten ordentlich ausgestattet werden. Einem intensivierten und gezielt auf die Kanuwettbewerbe bei den World Games ausgerichteten Training stand somit nichts mehr entgegen.

Neben den Sportlern wurden auch Verena Stalder-Eckert vom RehaSport Bretten e.V. und Erich Attig vom Skiclub als Coaches nominiert. Beide mussten umfangreiche Online-Schulungen, die meisten in Englisch, absolvieren und schlossen diese u.a. mit dem Zertifikat „Kayaking Coach“ von Special Olympics ab.

Bei zwei Vorbereitungslehrgängen in Stuttgart unter der Leitung unserer Headcoach Bettina Bürk und unseres Bundestrainers Sebastian Fabian erfolgten ein Zusammentreffen mit den Mitgliedern unseres Kanuteams aus den anderen Bundesländern und eine Forcierung des Trainings.

Die aufregende Zeit in Berlin begann mit der Anreise und Akkreditierung im Hotel Park Inn direkt am Alexanderplatz am 14.06. 2023, wo wir auf die gesamte deutsche Delegation trafen.

Die Special Olympics World Games 2023 mit rund 7000 Athleten aus 176 Nationen begannen am 17.06. mit einer emotionalen Feier mit vielen Gänsehautmomenten im Berliner Olympiastadion und der förmlichen Eröffnung durch Bundespräsident Walter Steinmeier.

Am 20.06.2023 begann für alle Kanuten das offizielle Training in Grünau. Zur Gewährleistung der Sicherheit mussten allerdings alle Athleten und Partner unter den wachsamen Augen der DLRG und der Offiziellen von Special Olympics einen Schwimmtest über 25m erfolgreich absolvieren. Die Sicherheit aller hatte im Übrigen höchste Priorität und wurde durch die ständige Anwesenheit von Sicherheitspersonal, Polizei, Notärzten und Rettungspersonal an Land und zu Wasser gewährleistet.

Um allen Athleten die Möglichkeiten zur Teilnahme an den Wettbewerben nach ihren individuellen Fähigkeiten zu ermöglichen, wendet Special Olympics das System der Klassifizierung an.

Dieses System gruppiert Athleten für den Wettkampf nach Geschlecht, Alter und Leistungsniveau, damit Athleten mit ähnlichen Fähigkeiten in annähernd gleichstarken Divisionen gegeneinander antreten und damit eine angemessene Chance auf Erfolg erhalten.

Mit der Klassifizierungsrunde im KT-1 über 200m der Frauen begannen die Wettbewerbe auf der Regattastrecke in Grünau am 21.06.2023 und bedeuteten für uns ein sehr frühes tägliches Aufstehen, da die Transferzeit zur Regattastrecke jeweils eine Stunde betrug. Die Regattastrecke auf der Dahme selbst war durch unterschiedliche Winde und auslaufende Wellen durch den Schiffsverkehr auf der vorbeiführenden Binnenwasserstraße sehr anspruchsvoll und fordernd.

Die Kanuten des Deutsche Kanuteams zeigten sich schon in den Klassifizierungsrunden als leistungsstark und konnten in den Finals am 22. 06. (200m) und am 24.06.2023 (500m) sehr erfolgreich auftreten. Das gesamte Team konnte insgesamt vier Gold,- zwei Silber- und sechs Bronzemedailles sowie zwei aner kennenswerte vierte Plätze erzielen.

Hiervon erzielte Joe Meiners von unserer inklusiven Paddelgruppe bei den Männern im KT-1 eine Goldmedaille über die 200m-Distanz. Bemerkenswert ist dabei das Alter von Joe Meiners. Er war mit seinen 65 Jahren einer der ältesten Teilnehmer an den World Games.



Joe Meiners nach seinem Goldmedaillen-Rennen Foto: SOD/Sarah Rauch

Silbermedaillen erzielte Joe Meiners darüber hinaus auch zusammen mit seinem Unified®-Partner Thomas Federmann im KT-2 Unified sowohl über die 200m- als auch über die 500m-Strecke.

Bronzemedaillen wurden Ante Miletic und seiner Unified®- Partnerin Elke Langer im KT-2 Unified über die 200m- und über die 500m-Strecke in den sehr anspruchsvollen Siegerehrungen überreicht.



Siegerehrung KT-2 Unified über die 500m-Strecke, Sieger das Team aus Griechenland, Foto: Verena Stalder-Eckert

Ante Miletic erzielte weiterhin einen sehr guten vierten Platz mit dem KT-1 über 200m bei starker Konkurrenz.

Durch die Klassifizierung in verschiedene, nahezu gleichstarke Leistungsgruppen gestalteten sich alle Rennen mit Athleten aus den USA, Griechenland, Costa Rica, Belgien, Litauen, Polen, Irland, Finnland, Macao und Deutschland als sehr spannend und begeisterten die zahlreichen Zuschauer.

Als sehr starke Konkurrenten stellten sich dabei die Athleten aus Griechenland mit ihren Unified®-Partnern dar. Sie waren in keinem der Rennen zu schlagen.

Angetan von dem freundlichen und aufgeschlossenen Umgang miteinander, lud schließlich das Team aus Griechenland alle Delegationen zu einer internationalen inklusiven Großveranstaltung auf Kreta im November ein. Inwieweit eine Teilnahme von uns möglich sein wird, ist derzeit noch nicht absehbar, da doch Reisekosten in nicht unerheblicher Höhe anfallen dürften.





Das Deutsche Kanuteam der Special World Games 2023 in Berlin gemeinsam mit Sebastian Brendel, dreifacher Olympiasieger, Welt- und Europameister im Kanadier, Foto: SOD/Sarah Rauch

Letztendlich war es ein unvergessliches Erlebnis für uns alle, das nur durch die vielseitige Unterstützung ermöglicht wurde. Hierfür möchten wir uns bei allen sehr bedanken.

Mit der herzlichen Begrüßung auf dem Bahnsteig bei der Ankunft in Karlsruhe endete unser Berlin-Abenteuer.



Begrüßung unserer Kanu-Sportler im Hauptbahnhof; Fot: Dominic Creek

Der Alltag hat uns inzwischen alle wieder eingeholt, und so haben wir bereits auch wieder mit unserem Donnerstagstraining begonnen.

Über eine Erweiterung unserer Paddelgruppe würden wir uns sehr freuen. Die Einladung zum Mitpaddeln besteht nach wie vor.